Lagebedingte Kopfverformungen - vorbeugen und lindern

FÜR ELTERN

Mama REPORTER 2019 „Medibino" von Kluba Medical Gesamturteil: SEHR GUT

medibino

Inhaltsverzeichnis

3 - 4 Das Babyköpfchen in den ersten Lebenswochen

5 Risikofaktoren für Kopfverformungen

6 - 9 Wie entstehen Kopfverformungen und welche Formen gibt es?

9 Folgen von lagebedingten Kopfverformungen

10 - 11 Vorbeugung von Kopfverformungen

12 - 14 Der Medibino Babykopfschutz gegen lagebedingte Kopfverformungen

15 Bei steigender Mobilität sinkt die Gefahr eine Kopfverformung zu entwickeln

15 - 17 Vielfältige Ursachen bedürfen umfassender Vorbeugung

18 Anwendung des Medibino

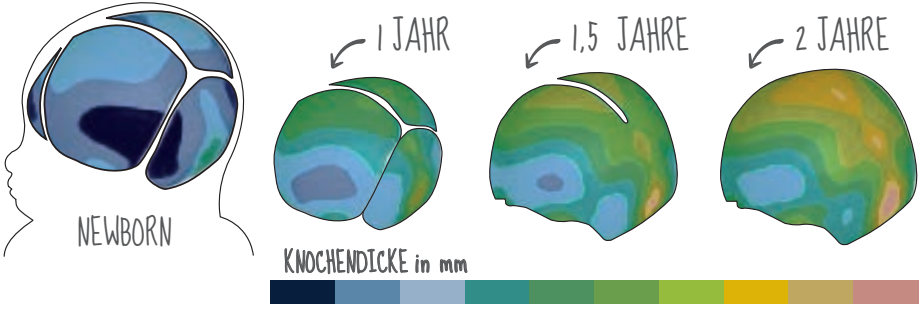
19 - 27 FAQ Medibino Babykopfschutz

- **19 - 24** Anwendung und Wirkung
- **24 - 27** Produktinformationen

Das Babyköpfchen in den ersten Lebenswochen

Der Babykopf unterliegt gerade in der ersten Lebensphase enormen Veränderungen. So muss der Kopf während der Geburt durch den engen Geburtskanal und sich danach an das rasante Gehirnwachstum anpassen. Damit dies problemlos möglich ist, sind die Schädelknochen bei der Geburt noch relativ weich und offene Fugen bzw. Lücken zwischen den einzelnen Schädelplatten, die Schädelnähte und die Fontanellen erlauben eine sehr schnelle Ausdehnung.

SCHÄDEL-KNOCHENDICKE



Diese Flexibilitäts-Vorteile von Mutter Natur bringen gleichzeitig aber den Nachteil mit sich, dass die weichen Schädelknochen während der ersten Wachstumsphase besonders anfällig sind für Verformungen durch äußere Druckeinwirkungen. Werden strenge Kriterien zugrunde gelegt, werden daher bei fast der Hälfte der Säuglinge in den ersten 3.-6. Lebensmonaten lagebedingte Schädelverformungen festgestellt. Das Maximum des Ausmaßes liegt dabei in der Regel um den 4.-5. Monat. Mit zunehmendem Alter und Mobilität des Kindes tritt danach wieder eine spontane Besserung ein.

Risikofaktoren für Kopfverformungen

SCHWANGERSCHAFT

- männliches Geschlecht
- erstgebärende Mutter
- intrauterine Zwangslage

GEBURT

- Medizinische Maßnahmen (Saugglocke, Zange)
- hohes Geburtsgewicht
- Frühgeburtlichkeit
- großer Kopfumfang

ERSTE LEBENSMONATE

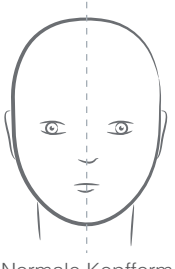
- Rückenlage
- eingeschränkte Kopfbewegung, Torticollis
- Seitenbevorzugung
- Flaschenernährung ohne Positionswechsel
- geringe „tummy time“
- Entwicklungsverzögerung, geringe Aktivität

Wie entstehen Kopfverformungen und welche Formen gibt es?

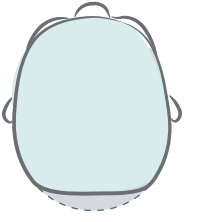
Eine lagebedingte Kopfverformung entwickelt sich durch langes Liegen in gleicher Position. Deshalb wird als eine Ursache für das mittlerweile gehäufte Auftreten von Lagefehlformen auch die Empfehlung zur Rückenlage während des Schlafens angesehen. Die Rückenlage gilt als die sicherste Schlafposition und ist wichtig, weil damit die Fälle von plötzlichem Kindstod deutlich reduziert werden konnten. Auch bereits bestehende Verformungen, die unter Geburt oder durch beengte Lage im Mutterleib entstanden sein können, begünstigen lagebedingte Kopfverformungen. Der Babykopf mit seinem Eigengewicht kommt immer wieder auf der zunächst milden Abflachung zu liegen und verstärkt diese. Insgesamt können viele Faktoren bei der Entstehung eine Rolle spielen.

Ärzte unterscheiden die Kopfverformungen abhängig von ihrer Position und Auswirkung auf den gesamten Schädel (Kopflänge, Kopfbreite, Schädeldiagonalen). Die häufigsten Diagnosen sind dabei der „Brachyzephalus“ (Kurzschädel, umgangssprachlich „Plattschädel“) und der „Plagiozephalus“ (Schiefschädel).

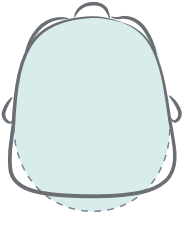
Brachyzephalus



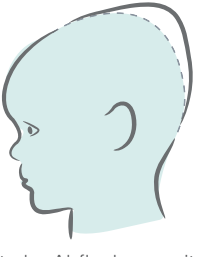
Normale Kopfform



Leichte Abflachung des Hinterkopfes



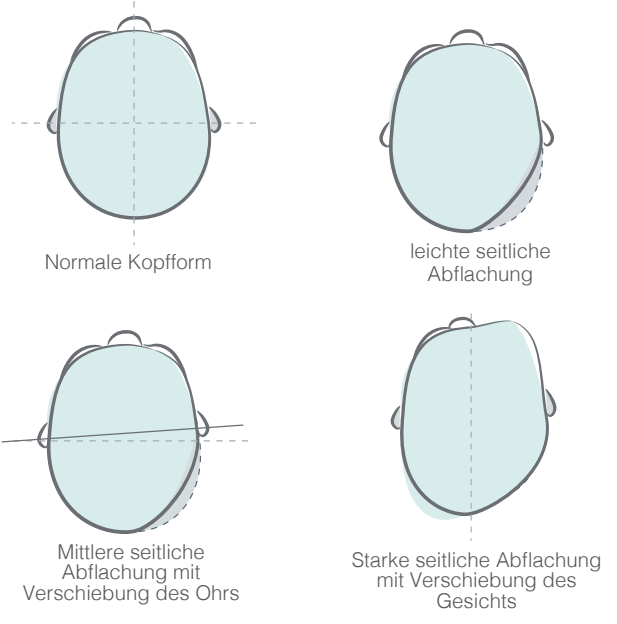
Mittlere Abflachung des Hinterkopfes



Starke Abflachung mit angestiegenem Hinterkopf

Bei dem Kurzschädel ist der Hinterkopf des Kindes symmetrisch abgeflacht, er ist im seitlichen Vergleich mit Kindern gleichen Alters von Nasenspitze zu Hinterkopf „zu kurz“. Da das wachsende Gehirn dennoch den gleichen Platz wie den der Altersgenossen benötigt, wachsen die Schädelknochen kompensatorisch zur Seite, nach oben oder auch an der Stirn nach vorne.

Plagiozephalus



Bei dem Schiefschädel ist der Hinterkopf des Kindes asymmetrisch abgeflacht, eine der beiden Hinterkopfseiten ist nicht wie bei Altersgenossen rund, sondern flach. Der Kopf liegt auf dieser Abflachung auf, der Blick des Kindes geht dadurch in Rückenlage nicht gerade nach oben, sondern schräg in eine Richtung – zur „Lieblingsseite“. Bei Schiefschädeln kann auch die Gesichtsform oder die Ohrachse asymmetrisch sein.

Folgen von lagebedingten Kopfverformungen

Für die Kinder stellen die Schädelverformungen keine schwerwiegenden Gesundheitseinbußen dar. Insofern besteht kein Grund zur Sorge. In den meisten Fällen bilden sich leichte und mittelschwere Verformungen ausreichend gut spontan zurück, sobald die Kinder krabbeln und laufen. Ob und wie sich insbesondere stark ausgeprägte Fälle ausreichend von allein harmonisieren, kann jedoch nicht vorhergesagt werden.
Aus langfristig bestehenden Auffälligkeiten und „kosmetischen“ Probleme können im Einzelfall psychologische und soziale Belastungen sowohl für die Eltern als auch Kinder entstehen. Weitere gesundheitliche Auswirkungen werden in der medizinischen Literatur diskutiert, sind aber im Zusammenhang nicht sicher geklärt, wie z.B. neurologische Entwicklungsverzögerung, Beeinträchtigung beim Sehen und Hören oder auch Fehlstellungen im Kieferbereich.

Vorbeugung von Kopfverformungen

Das Vorbeugen einer solchen Entwicklung ist sehr einfach und sollte ab Geburt erfolgen. Prinzipiell ist alles, was Abwechslung und Mobilität fördert, sehr gut. Dadurch wird eine immer gleiche Kopflage verhindert.
Folgende einfache Maßnahmen sind hilfreich:

- das Tragen der Säuglinge in Tragetüchern oder Tragesystemen
- das Stillen oder Flasche Geben von wechselnden Seiten und Positionen
- das Aufstellen des Kinderbettes mit wechselnder Orientierung zum Fenster (Babys schauen gern zu Lichtquellen)
- das Ansprechen der Babys von unterschiedlichen Seiten
- das Fördern der motorischen Entwicklung in Bauchlage („tummy time“), wenn das Baby wach ist.

Zur Ergänzung dieser Maßnahmen wird von der Deutsche Gesellschaft für Chirurgie, u.a. zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie empfohlen, die Babyköpfchen während Schlafphasen in Rückenlage auf Kissen zu positionieren, die ein freies Schweben des Hinterkopfes ermöglichen: Dadurch bekommt dieser weniger „Matratzendruck“ ab. Studien konnten zeigen, dass hierdurch weniger Kopfverformungen auftreten.

TIPPS
GEGEN KOPFVERFORMUNGEN

Der Medibino Babykopfschutz gegen lagebedingte Kopfverformungen

Unsere Gründerin Dr. Dr. Susanne Kluba hat ein solches patentiertes Kissen entwickelt, das mit der Größe des Babykopfes mitwächst. Sie ist Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgin und hat die Spezialsprechstunde für lagebedingte Schädeldeformationen an der Universität Tübingen vor Jahren aufgebaut und leitet diese. Dort werden betroffene Babys und ihre Familien beraten und betreut. In Ihrer Arbeit mit den Kindern kam die Idee und in enger Rückkopplung mit Patienteneltern wurde der Medibino Babykopfschutz Schritt für Schritt entwickelt.

Mama REPORTER 2019 „Medibino" von Kluba Medical Gesamturteil: SEHR GUT

PATENTIERTES MEDIZINPRODUKT

1

Flexibel größenverstellbar- Sie benötigen nur ein Kissen

2

Von Ärzten entwickelt und von Hebammen empfohlen

3

Zertifizierte und sichere Materialien

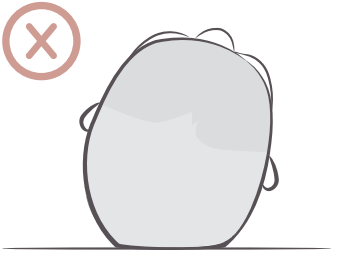
4

Unterstützt die empfohlene Rückenlage und beugt Kopfverformungen vor

5

Durch die kompakte Größe ideal auch für unterwegs

Der Medibino ist ein Medizinprodukt. Neben einem Risikomanagement wurden für die Zulassung als Medizinprodukt alle Inhaltsstoffe der Materialien auf ihre Biokompatibilität getestet und erfüllen dadurch wesentlich strengere Kriterien als z.B. das Öko-Tex-Siegel. Wichtig war neben diesen Prüfungen auch die Beachtung der Empfehlungen zur Vorbeugung des plötzlichen Kindstodes. Diese beinhaltet einen Verzicht auf großvolumige Kissen. Deswegen ist der Medibino ein kleiner Ring und ermöglicht eine freie Beweglichkeit des Kopfes. Weil er besonders klein und flexibel ist, kann er auch in platzbeengteren Verhältnissen wie z.B. im Kinderwagen verwendet werden. Das Baby kann und soll den Kopf frei auf dem Ring bewegen und ihn auch seitlich ablegen – die Druckentlastung des Hinterkopfes wird hierdurch nicht verringert. Ist das Baby irgendwann so mobil, dass es sich eigenständig und häufig aus der Lagerungshilfe herausbewegt, umso besser.



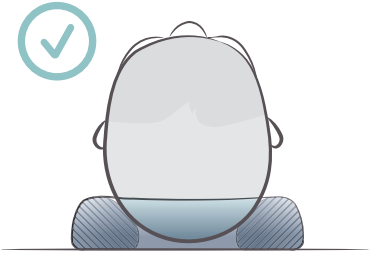


Bild 1 Einseitige Lagerung | **Bild 2** Lagerungskissen, das ein freies Schweben des Hinterkopfes ermöglicht

Bei steigender Mobilität sinkt die Gefahr eine Kopfverformung zu entwickeln

Sobald die Babys mobiler werden, entlasten sie die Schädelknochen vermehrt selbst und die Gefahr, eine Kopfverformung neu zu entwickeln, sinkt. Ein Herausrutschen aus dem Ring kann zwar durch ein Unterschieben bei längeren Schlafphasen in Rückenlage korrigiert werden, der Einsatz des Medibinos kann zu diesem Zeitpunkt aber auch reduziert werden, z.B. indem das Baby selbst das Liegen auf dem Ring durch seine Bewegung im Schlaf verkürzt.

ANWENDUNG
MEDIBINO

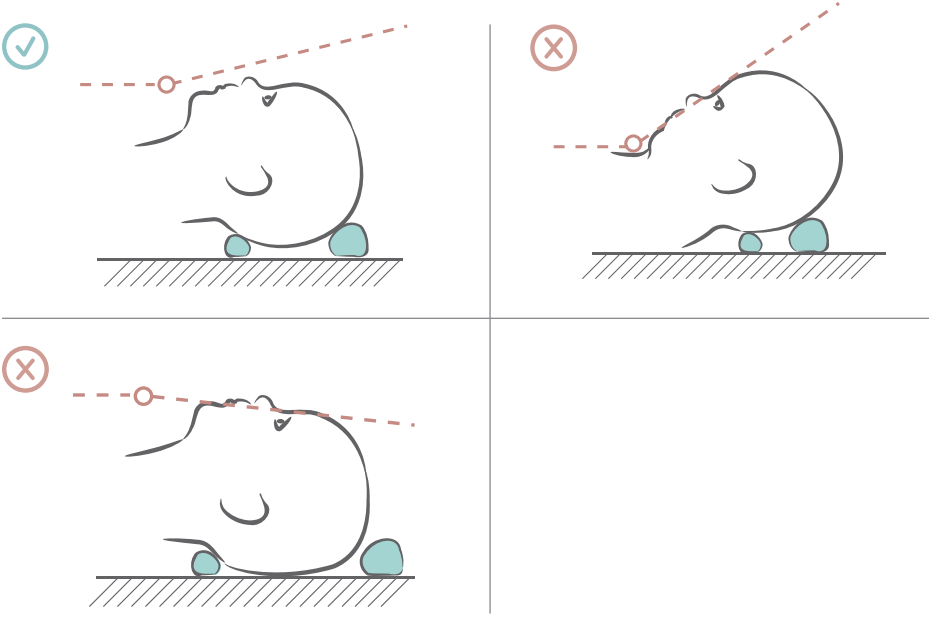
Der Medibino folgt als ein Baustein von vielen einem vorbeugenden Ansatz von Geburt an und minimiert das Risiko für die Entstehung von schweren, ausgeprägten bzw. behandlungsbedürftigen Verformungen. Geringe und milde Verformungen sind dagegen, auch mit allen Maßnahmen, nicht ungewöhnlich, geben keinen Anlass zur Sorge und werden spontan ausreichend gebessert. Bestehen bereits Verformungen und sind die Babys bereits älter, ist der Effekt der Lagerungshilfe zunehmend kleiner. Der Medibino und alle anderen Lagerungsmöglichkeiten können, wenn sich eine Verformung entwickelt und „verfestigt“ hat, nur noch helfen, dass sich diese nicht weiter verschlimmert, sofern eine Lagerung des Kindes dann noch möglich ist.

Generell ist es wichtig, dass bei Unsicherheiten oder bestehenden Kopfverformungen früh eine professionelle ärztliche Abklärung erfolgt. So können ggf. mögliche weitere Ursachen (z.B. Blockaden, Bewegungseinschränkungen durch verkürzte Halsmuskeln, etc.) zeitnah erkannt und therapeutische Maßnahmen wie Physiotherapie und/oder Osteopathie eingeleitet werden. Sollte eine schwere Kopfverformung nach dem 4. Lebensmonat bestehen, sollte durch Überweisung eine Vorstellung in einem kraniofazialen Zentrum, in einer Helmsprechstunde oder bei kraniofazialen Spezialisten erfolgt. Diese Spezialisten können seltene andere Ursachen für Schädelverformungen wie einen zu frühen Verschluss von Schädelnähten ausschließen. Ebenso können sie ausführlich zu möglichen Maßnahmen und auch zur Helmtherapie beraten. Sollte in schweren Fällen eine Helmtherapie notwendig sein, ist auch hier Zeit ein wichtiger Faktor. Die Helmtherapie basiert auf Wachstumslenkung und funktioniert umso besser, je mehr Wachstumspotenzial noch da ist. Daher empfiehlt sich eine Vorstellung zwischen dem 5.-6. Lebensmonat.

GEBRAUCHS-
ANWEISUNG
MEDIBINO

Anwendung des Medibino

In der Gebrauchsanweisung wird detailliert erklärt, wie die Größeneinstellung und Anwendung des Medibinos erfolgt. Unsere FAQs und viele weitere Informationen, auch für Fachpersonal gibt es auf unserer Internetseite und jederzeit individuell per Mail oder telefonisch.



FAQ Medibino Babykopfschutz

Anwendung und Wirkung

Was sind lagebedingte Kopfverformung und wie entstehen Sie?

Lagebedingte Kopfverformungen entstehen bei bis zu 45 Prozent aller Neugeborenen in den ersten Lebensmonaten, weil sie meist auf der von Ärzten empfohlenen Rückenlage liegen und noch eine sehr weiche Schädeldecke haben. Dadurch kann ein Plattkopf, eine sogenannte Brachyzephalie entstehen. Es kann aber auch vorkommen, dass die Kleinen eine Lieblingsseite entwickeln. Dadurch fällt der Kopf immer wieder in eine Richtung und es entwickelt sich eine Plagiozephalie, ein Schiefschädel. Ein besonders hohes Risiko für Deformitäten besteht bei Mehrlings- oder Zwillingsgeburten bereits im Mutterleib. Auch bei Zangengeburten treten diese vermehrt auf. Unser Medibino wirkt insbesondere präventiv, kann aber auch bei bestehenden leichten Kopfverformungen in Rücksprache mit dem behandelnden Arzt oder Physiotherapeuten eingesetzt werden.

Was kann ich tun, um lagebedingten Kopfverformungen vorzubeugen?

Folgende Maßnahmen helfen bei der Entlastung des Köpfchens und der Förderung der Mobilität, um Kopfverformungen vorzubeugen.

- Beim Füttern regelmäßig die Seite wechseln (beim Stillen ist das automatisch gegeben)
- Viel Tragen in Tuch, Trage oder auf dem Arm

- Dein Baby durch Umpositionierung von Bett, Lichtquellen und/oder Mobiles dazu motivieren die Kopfhaltung im Liegen regelmäßig zu ändern
- Im Wachzustand und unter Beobachtung kannst du dein Baby, wenn es das mag, auch schon mal auf den Bauch legen und mit ihm auf dem Boden aktiv sein. Das entlastet das Köpfchen und trainiert die Beweglichkeit
- Der Medibino kann für die Phasen längerer Rückenlage grundsätzlich zur Unterstützung und Entlastung des Hinterkopfes eingesetzt werden.

Für welches Alter ist der Medibino Babykopfschutz geeignet?

Wir empfehlen dir, den Medibino Babykopfschutz bereits direkt nach der Geburt, also ab dem ersten Lebenstag, anzuwenden, um einer Verformung des empfindlichen Babyköpfchens optimal vorzubeugen. Vielleicht kennst du unseren Babykopfschutz ja auch schon aus deinem Krankenhaus – in einigen Kliniken kommt Medibino auf den Säuglingsstationen zum Einsatz und unterstützt vom ersten Tag an ein natürliches, belastungsfreies Kopfwachstum.

Wie lange du den Medibino anwenden solltest, hängt u.a. von der Entwicklung und Mobilität deines Babys ab. Wenn dein Kind anfängt, sich regelmäßig selbstständig zu drehen und mobil zu werden, nimmt die Gefahr der Entwicklung einer Schädelasymmetrie ab, da der Kopf nicht mehr einer ständigen Druckbelastung durch die empfohlene Rückenlage ausgesetzt ist, sodass du den Einsatz des Medibino Babykopfschutzes individuell reduzieren kannst. Insbesondere für längere Schlafphasen in Rückenlage kannst du ihn aber weiterhin nutzen.

ANWENDUNG
MEDIBINO

Mein Kind legt den Kopf seitlich in den Medibino. Beeinflusst das die Schutzwirkung?

Nein. Es ist ganz normal und überhaupt nicht schlimm, sondern sogar erwünscht, dass die Kinder sich frei im Medibino bewegen. Durch die Ringform ist eine Druckentlastung auch in der seitlichen Position sichergestellt. Unter dem folgenden Link findest du die Erläuterung unserer Ärztin zur Anwendung.

Mein Kind bewegt sich und rutscht aus dem Medibino heraus. Was kann ich tun?

Natürlich passiert es bei steigender Mobilität häufiger, dass die Babys sich bewegen und nicht mehr auf einer Stelle liegen, was ein ganz natürlicher Entwicklungsprozess ist. Ab diesem Zeitpunkt sinkt auch die Gefahr, eine Kopfverformung neu zu entwickeln und du kannst den Einsatz des Medibino Babykopfschutzes nach und nach reduzieren. Insbesondere für längere Schlafphasen in Rückenlage kannst du den Medibino weiter verwenden. Wenn dein Kind aus dem Ring rutscht, kannst du ihn einfach wieder unter das Köpfchen schieben.

Wie häufig bzw. wie lange kann der Medibino angewendet werden?

Eine Beschränkung, wie oft und wie lange dein Kind auf dem Medibino Babykopfschutz liegen sollte, gibt es nicht. Wir empfehlen die Anwendung von Medibino grundsätzlich immer dann, wenn dein Baby in Rückenlage liegt.

Kann der Medibino auch bei einer bereits vorhandenen Kopfverformung eingesetzt werden?

Insbesondere in den ersten Lebensmonaten kann unser Medibino Babykopfschutz unterstützend dazu beitragen, eine bereits bestehende, leichte Verformung des empfindlichen Babyköpfchens zu reduzieren bzw. das Risiko einer Verschlechterung zu verringern.
Weder der Medibino, noch unsere Empfehlung ersetzen jedoch eine professionelle, ärztliche Diagnose und eine möglicherweise notwendige Therapie. Bitte sprich, solltest du eine Kopfverformung bei deinem Baby erkennen können, mit deinem Arzt oder deiner Hebamme. Bei der Entstehung einer Kopfverformung spielen häufig mehrere Faktoren eine Rolle, die für die Festlegung der Therapie berücksichtigt werden sollten. Neben einer konsequenten, druckentlastenden Lagerung ist insbesondere die Mobilitätsförderung wichtig.

Wie wirkt der Medibino?

Bei regelmäßiger und frühzeitiger Anwendung unterstützt der Medibino den Erhalt einer schönen, gleichmäßigen Kopfform. Er ist als Ergänzung zu anderen prophylaktischen Ansätzen zu sehen und ist kein Ersatz für mobilitätsfördernde Maßnahmen. Seine besondere ergonomische Form und seine individuelle Größenverstellbarkeit ermöglichen deinem Baby ein sicheres, belastungsfreies Kopfwachstum. Durch die Öffnung in der Mitte liegt der empfindliche Hinterkopf deines Babys nicht vollflächig auf der Unterlage auf – der Druckbelastung und Gefahr eines abgeflachten oder schiefen Kopfes wird somit bestmöglich vorgebeugt. Der Medibino Babykopfschutz wurde von einer renommierten Ärztin erfunden und entwickelt und ist ein patentiertes, zugelassenes Medizinprodukt.

GEBRAUCHS-
ANWEISUNG
MEDIBINO

Wie kann die optimale Größeneinstellung ermittelt werden?

Eine Anleitung zur Ermittlung und Einstellung, der für dein Baby passenden Größe deines Medibino Babykopfschutzes findest du hier. Grundsätzlich ist die Anwendung des Medibino sehr einfach und du kannst nicht viel falsch machen. Zur Einstellung: Stelle den Ring zunächst auf die kleinste Größe mit Hilfe des Klettverschlusses ein. Anschließend legst du dein Baby in Rückenlage auf den Babykopfschutz, sodass das Köpfchen deines Kindes auf der weichen, abgerundeten Oberseite des Medibino aufliegt. Das Köpfchen sollte von der Seite betrachtet möglichst gerade liegen, ist der Kopf sehr weit nach vorne überstreckt – sodass das Kinn auf der Brust liegt, ist die Einstellung zu eng. Dann den Ring einfach etwas weiter stellen. Dein Baby darf und soll sich auch frei im Medibino bewegen und das Köpfchen auch seitlich drehen. Der Medibino ist bewusst sehr klein konzipiert und verschwindet fast vollständig unter dem Köpfchen.

Darf ich mein Baby überhaupt auf ein Kissen legen?

Der Medibino Babykopfschutz ist bewusst als Ring und nicht als Kissen konzipiert. Die Empfehlungen für den sicheren Babyschlaf raten von großvolumigen Kissen im Babybett ab, da diese zur Überhitzung oder Rückatmung führen können. Durch die Empfehlung zur Rückenlage für den sicheren Babyschlaf ist die Verbreitung lagebedingter Kopfverformungen bei Säuglingen inzwischen sehr stark angestiegen. Deshalb empfehlen die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie und die Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie Säuglinge auf ein Lagerungskissen zu legen, das die hintere Partie frei in der Luft schweben lässt. Der Medibino erfüllt beide Kriterien.

Wo finde ich weitere Informationen über den Medibino und die Anwendung?

Wir legen sehr großen Wert darauf, dass unsere Kunden ausreichend Informationen rund um das Thema Kopfverformungen sowie den Medibino und seine Anwendung erhalten. Aus diesem Grund liegt all unseren Produkten eine ausführliche Gebrauchsanweisung bei. Weitere Informationen findest Du auf unserer Website in der Rubrik „Ratgeber“. Gerne kannst du uns auch jederzeit telefonisch oder per Mail deine Fragen stellen und zusätzliche Informationen anfordern.

Produktinformationen

Welche Maße hat der Medibino Babykopfschutz?

Der ringförmige Babykopfschutz hat in der kleinsten Einstellung einen Durchmesser von ca. 12 cm und in der größtmöglichen Einstellung einen Durchmesser von 15 cm. Der Medibino ist bewusst sehr klein konzipiert und verschwindet fast vollständig unter dem Köpfchen, da aus Sicherheitsgründen keine großvolumigen Kissen im Babybett verwendet werden sollen.

Kann man den Medibino waschen? Wie wird der Babykopfschutz gereinigt?

Du kannst den Medibino ganz einfach reinigen:
Der äußere Bezug ist maschinenwaschbar bei 40°. Wir empfehlen, den Bezug in einem Wäschesäckchen zu waschen, sodass sich andere Wäschestücke nicht im Verschluss ver-

fangen können. Der innere Kern von Medibino ist feucht abwischbar und auch für die Reinigung mit handelsüblichen Desinfektionsmitteln geeignet.
Bitte beachte, dass du den Medibino nicht „komplett“, also inklusive Innenteil, in die Waschmaschine gibst, sondern ausschließlich den Bezug. Auch wenn der Kern wasserabweisend und wischdesinfizierbar ist, könnte z.B. durch die Schleuderkraft deiner Maschine die besondere, ausgefeilte Ergonomie des Innenteils verloren gehen.

Aus welchen Materialien besteht Medibino?

Der Medibino Babykopfschutz besteht ausschließlich aus hochwertigen, hautfreundlichen Materialien. Sämtliche verwendete Materialien unterliegen permanenten Sicherheits- und Qualitätskontrollen; sie sind zertifiziert und schadstofffrei.

Bezug Tencel: 60% Polyester, 40% Lyocel (TENCEL®)
Bezug Sweat: 80% Baumwolle, 20% Polyester
Füllmaterial: PUR Schaum

Warum ist der Medibino teurer als manch andere Lagerungskissen?

Wir nehmen unsere Verantwortung sehr ernst und haben den Medibino als Medizinprodukt nach den gültigen Vorgaben und Gesetzen zugelassen. Die Zulassung stellt hohe Anforderungen an den Entwicklungs- und Herstellprozess und wir haben verschiedenen Laboruntersuchungen durchgeführt, die sehr aufwendig sind. Zusätzlich mussten wir für die neue Medizinprodukterichtlinie, die seit 2021 in Kraft getreten ist, ein Qualitätsmanagementsystem nach dem Standard ISO13485 aufbauen. Dies ist mit großem Aufwand und hohen Kosten verbunden. Deshalb ist der Medibino im Vergleich zu den Lagerungskissen anderer Hersteller etwas teurer. Dieser Schritt ist für uns dennoch sehr wichtig, um mit gutem Gewissen das Wohl der Kinder unterstützen zu können.

Gibt es verschiedene Größen?

Nein, den Medibino Babykopfschutz gibt es nur in einer Größe, damit du während der Anwendungsdauer nicht mehrere Produkte kaufen musst. Der Medibino kann individuell und stufenlos verstellt und so optimal an die jeweilige Kopfgröße angepasst werden. Er ist von der Größeneinstellung sowie der Abfederung des Gewichtes so konzipiert, dass er bei durchschnittlichen Größenverhältnissen bis zum 8. Lebensmonat angewendet werden kann. Die tatsächliche Anwendungsdauer ist meist kürzer, da die Babys früher mobil werden und sich drehen und eine Lagerung auf dem Medibino dann nicht mehr notwendig ist.

Gibt es verschiedene Bezüge?

Zurzeit ist Medibino mit verschieden farbigen Bezügen erhältlich. Der Bezug ist austausch- und maschinenwaschbar. Zudem bieten wir Wechselbezüge in verschiedenen Farben an, die auch im Nachhinein erworben werden können.

Wie wird der Bezug gewechselt?

Du kannst den Medibino Bezug ganz einfach wechseln, z.B. um ihn zu waschen. Öffne dazu den Reißverschluss und nehme das Innenteil heraus. Um den Bezug wieder aufzuziehen, beginne mit den beiden äußeren Enden. Führe die Eckstücke des Innenteils passgenau in die Hülle ein und schließe dann den Reißverschluss. Sollte dieser nur schwierig bzw. gar nicht schließen, verschiebe das innere Schaumteil ein wenig – jetzt sollte alles klappen. Bitte immer daran denken den Zipper des Reißverschlusses in der dafür vorgesehenen „Garage“ zu versenken.

LET'S EXPLORE

FÜR EIN NATÜRLICHES, GLEICHMÄSSIGES KOPFWACHSTUM

PATENTIERTES MEDIZINPRODUKT

Kluba Medical GmbH
Brunnenstraße 23
40223 Düsseldorf

+49 (0) 211 54 21 25 90
info@kluba-medical.com
www.kluba-medical.com

Folgen Sie uns auf